

Antrag
(Alternativantrag)

der Fraktionen der SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu dem Antrag der Fraktion der CDU
– Drucksache 17/4419 –

Selbstverantwortung an rheinland-pfälzischen Schulen weiter ausbauen

Rheinland-Pfalz hat sich bereits im Rahmen des Schulentwicklungsprojekts „Selbstverantwortliche Schule“ im Jahr 2005 auf den Weg gemacht, den Schulen mehr Selbstverantwortung bei der Organisation und der inhaltlichen Gestaltung des Schulalltags und des Unterrichts zu geben.

Mit dem Projekt, das zwischen 2005 und 2011 an zehn rheinland-pfälzischen Schulen durchgeführt wurde, wurden neue Wege erprobt, um individuelle Förderung für alle Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 wurde darauf aufbauend der Schulversuch „Mehr Selbstverantwortung an rheinland-pfälzischen Schulen“ an sieben Schulen gestartet. Im Jahr 2013 wurde die Landesregierung von den regierungstragenden Fraktionen aufgefordert, einen Modellversuch für Schulen der Sekundarstufe 1 einzurichten, in dessen Rahmen sie mehr Handlungskompetenzen, insbesondere in den Bereichen Budgetverwaltung, Personalauswahl und Einsatz von Verwaltungskräften erhalten sollten. Der Schulversuch, der mit dem vergangenen Schuljahr endete, hat mit Blick auf die Chancen von mehr schulischer Selbstverantwortung wertvolle Erfahrungen geliefert, die Rückmeldungen der teilnehmenden Schulen sowie der Eltern- und Schülervvertretungen sind durchweg positiv. Die Möglichkeit, Lehrkräfte schulscharf auszuwählen, wurde von den Schulen gut angenommen. Die an den Bedürfnissen der Schulen orientierte Personalauswahl hatte einen positiven Einfluss auf die Schul- und Unterrichtsentwicklung der Schule. Für Schulen im ländlichen Raum kann die schulscharfe Stellenbesetzung zudem eine Chance zur Gewinnung qualifizierter Lehrkräfte sein.

In der aktuell laufenden Transferphase wird der Schulversuch ausgewertet. Die Weiterentwicklung der Verfahren zur Tauglichkeit in der Fläche sowie die Entwicklung einer Konzeption zur planmäßigen Ausweitung sollen erfolgen.

Der Koalitionsvertrag der Ampelkoalition sieht eine Ausweitung der schulischen Selbstverantwortung in der Fläche vor.

Der Landtag begrüßt:

- die Maßnahmen, die in den vergangenen Jahren bereits ergriffen wurden, um selbstverantwortliches Handeln an den Schulen stärker zu ermöglichen;
- die detaillierte und gründliche Auswertung der erfolgten Maßnahmen;
- das Vorhaben, zunehmend mehr Schulen für die selbstverantwortliche Arbeit auf Dauer zu gewinnen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- aufbauend auf den Erfahrungen des Schulentwicklungsprojekts und des Schulversuchs ab dem Schuljahr 2018/2019 die Selbstverantwortlichkeit an rheinland-pfälzischen Schulen schrittweise und begleitet deutlich auszuweiten;
- dabei darauf zu achten, dass alle Schulformen und rheinland-pfälzischen Regionen gleichermaßen berücksichtigt werden;
- Schulen, die sich um die dauerhafte Beteiligung am selbstverantwortlichen Personalgewinnungsverfahren bewerben, bei der Vergabe „schulscharfer Stellen“ bevorzugt zu behandeln.

Für die Fraktion der SPD: Für die Fraktion der FDP:
Martin Haller Marco Weber

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
Pia Schellhammer